Lagebericht

VTU Top GmbH – Lagebericht 2025

Die VTU Top GmbH ist ein Anbieter von Servicedienstleistungen für Unternehmen im VTU Konzernverbund. Überwiegend werden die Servicedienstleistungen an Unternehmen mit Sitz in Österreich erbracht, ein Teil der Dienstleistungen werden aber auch über die Landesgrenzen hinweg an VTU Unternehmen geleistet. Die angebotenen Dienstleistungen erstrecken sich über die Bereiche Marketing, HR, Lohnverrechnung, Buchhaltung, Bilanzierung und Controlling.

Geschäftsverlauf und Geschäftsergebnis

Das Geschäftsjahr 2025 war für die gesamte VTU Gruppe durchaus herausfordernd aufgrund des schwierigen Marktumfeldes.

Der Umsatz der VTU Top GmbH reduzierte sich im abgelaufenen Geschäftsjahr um 10,3% auf € 18,7 Millionen. Der Mitarbeiterstand zum Jahresende beträgt 84 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 95).

Die VTU Engineering GmbH, eine 100% Tochter der VTU Top GmbH, erfüllte im Geschäftsjahr 2025 die Erwartungen aufgrund von einigen gut laufenden Großprojekten sowie einer Steigerung im Baseload Geschäft gegenüber dem Vorjahr. Die Betriebsleistung betrug € 71,6 Millionen und sank damit um 0,7% gegenüber dem Vorjahr. Die Betriebsleistung zeigt somit abermals ein stabiles Niveau. Der durchschnittliche Mitarbeiterstand im Jahr 2025 betrug in Österreich 350 (Vorjahr: 414) und in Rumänien 39 (Vorjahr: 41), gesamt somit 389 (Vorjahr: 456).

Die VTU Design Solutions GmbH, eine 100% Tochter der VTU Top GmbH, erreichte mit einem Umsatz von € 6,2 Millionen die, gegenüber dem Vorjahr deutlich reduzierten, Erwartungen aufgrund eines hohen Anteils an konzerninternen Projekten.

Die VTU Services DE GmbH, eine 100% Tochter der VTU Top GmbH, spiegelt das Deutschlandgeschäft wider. In Anbetracht von zusätzlichen Aufwendungen bei einzelnen Projekten sowie der Berücksichtigung zukünftiger Investitionen der Pharma- und Chemieindustrie in Deutschland wurde der Beteiligungsansatz in der VTU Top GmbH für die VTU Services DE GmbH um € 3,0 Millionen (Vorjahr: € 3,0 Millionen) reduziert.

Die beiden weiteren 100% Tochtergesellschaften der VTU Top GmbH, die VTU Engineering Polska sp. z o.o. und die VTU Engineering Belgium BV befinden sich noch in der Aufbauphase ihrer Gesellschaften und hatten im Jahr 2025 jeweils ein negatives Ergebnis.

Personalwesen

Im Mittelpunkt der internen Aktivitäten stehen in allen Geschäftsjahren die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Dabei stehen die Sicherstellung einer tragfähigen und aktiven HR-Arbeit auf Konzernebene, die Integration neuer Unternehmensteile und sowie die Aus- und Weiterbildung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Mittelpunkt. Im Geschäftsjahr 2025 lag ein weiterer starker Fokus in der Automatisierung und Digitalisierung interner Prozesse und Abläufe.

Finanzkennzahlen

in TEUR	2025	2024
Umsatzerlöse	18.738	20.881
Sonstige betriebliche Erträge	382	77
Betriebsleistung	19.120	20.958

Betriebsergebnis	-1.741	-402
Ergebnis vor Steuern	-911	5.225
Ergebnis nach Steuern	-873	5.003
Mitarbeiter (Jahresschnitt)	85	97
Mitarbeiter (Jahresende)	84	95

	2025	2024
EK-Quote (Eigenkapital / Gesamtkapital)	55,6%	56,7%
EK-Rentabilität (Ergebnis vor Steuern / Ø Eigenkapital)	-1,6%	9,2%
Working Capital (kurzfristige Aktiva - kurzfristige Passiva)	€ 9.675.160,50	€ 16.927.488,05
Working Capital Ratio (Working Capital / Umlaufvermögen)	66,5%	86,3%

Forschung und Entwicklung

In der VTU Top GmbH werden keine Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten durchgeführt.

Risiken der Geschäftsgebarung

Für die VTU Top GmbH ist das wesentlichste Risiko ein weiteres Abschwächen der Konjunktur, sofern diese zu Umsatzminderungen der operativen VTU Unternehmen führt. Diesem Risiko begegnet VTU mit intensiven Vertriebsaktivitäten durch einen konzernübergreifenden Vertrieb sowie alle Niederlassungs- und Gruppenleiter der VTU Unternehmen minimiert sowie notwendigen Kosteneinsparungsmaßnahmen. Durch den seit Jahren sehr erfolgreich betriebenen Ressourcenausgleich über die Ländergrenzen hinweg werden die auch weiterhin die Auslastungsschwankungen der einzelnen Länderzentralen übergeordnet gesteuert und das Risiko von lokaler geringer Auslastung zur weiteren Optimierung minimiert.

Die Beurteilung der Werthaltigkeit der Anteile an verbundenen Unternehmen und der Ausleihungen und der Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen ist in einem hohen Maß von Einschätzungen der künftigen Entwicklung dieser Gesellschaften abhängig und somit mit Unsicherheiten behaftet. Sollte es in Folgejahren zu negativen Planabweichungen kommen, besteht das Risiko einer weiteren Beeinträchtigung der Werthaltigkeit des Beteiligungsengagements.

Das Gewährleistungs- und Haftungsrisiko aus Projekten wird grundsätzlich durch eine verpflichtende Risikoanalyse bereits in der Angebotsphase und eine Vertragsprüfung in der Phase des Auftragsabschlusses minimiert. Eine regelmäßige Bewertung der Risiken findet während der Projektausführung statt. Des Weiteren wird das Haftungsrisiko durch eine an die Risiken des eigenen Angebotsportfolios angepasste Planungs- und Betriebshaftpflichtversicherung abgedeckt. Alle Projekte unterliegen gemäß ihrer Kategorisierung einem Freigabeprozess, welcher bei größeren Aufträgen auch die Zustimmung des jeweiligen Aufsichtsorgans erfordert.

Das aus dem Geschäftsbetrieb ableitbare Liquiditätsrisiko wird durch eine revolvierende Liquiditätsplanung und genaue Beobachtung der Auslastung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesteuert. Großaufträge selbst werden monatlich einer Analyse unterzogen, um technische und finanzielle Risiken frühzeitig zu erkennen und Maßnahmen gegen Fehlentwicklungen einleiten zu können.

Trotz allem können Projektrisiken oder personelle Veränderungen in Projekten aufgrund von Abgängen von Mitarbeitern nicht immer vorhergesehen, sondern nur abgeschwächt werden. Um das laufende Geschäft ständig richtig zu beurteilen und Steuerungsmaßnahmen zu ergreifen, finden regelmäßige Sitzungen der Geschäftsleitung sowie der Leiter der operativen Geschäftseinheiten statt, in denen die aktuelle Auftragslage, Personalbelange, Risiken und Fragen der Liquidität und Finanzierung besprochen werden.

Externe Reviews des Rechnungswesens, die Erstellung von Monats-, Quartals- und Jahresabschlüssen sowie die mindestens einmal pro Quartal stattfindenden Sitzungen des Aufsichtsrats sowie des Shareholder Committees der VTU Gruppe, in welchen alle Tochterunternehmen überprüft werden, tragen zum Minimieren der Risiken der Gesellschaft bei.

Finanzinstrumente

Es werden keine derivativen Finanzinstrumente im Unternehmen eingesetzt.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2026

Die Aussicht auf das kommende Geschäftsjahr ist für den österreichischen Markt eingetrübt, da die großen Investitionen der vergangenen Jahre im Pharma- und Chemiebereich nicht im selben Ausmaß der Vorjahre zu sehen sind. Die VTU Gruppe kompensiert aber einen Teil der fehlenden Umsätze durch eine Steigerung im Baseload Business sowie mit neuen Kunden in den bedienten Marktsegmenten. Im bisherigen Geschäftsjahr 2026 zeigt sich die Auslastung der ersten Monate in etwa auf dem geplanten Niveau. Aktuell werden zahlreiche kleinere, mittlere und einige Großprojekte auch länderübergreifend abgearbeitet.

Raaba-Grambach, am 07.07.2026

Die Geschäftsführung

Liam O'NEIL

Matthias Franz BENDEL